



## Medienmitteilung

### Die ZSO NIDAU plus saniert Badetreppen für Orpund und lässt das Baumaterial bewachen

Einsatz / Übung	WK Construct
Kontaktperson	Einsatzleiter Stv. Kommandant Alexis Scheurer
Sperrfrist	Keine
Datum	22. Oktober 2010

**Port, 22. Oktober 2010 – Die Zivilschutzorganisation NIDAU plus saniert in einem Einsatz zugunsten der Gemeinschaft (EzG) vom 18. bis 22. Oktober in Orpund am Aareufer mehrere Badetreppen. Um im Ernstfall das Einsatzmaterial selbständig sichern zu können, wird im Rahmen des parallel stattfindenden Wiederholungskurses (WK) das Material vor Ort von Zivilschutzdienstleistenden bewacht. Insgesamt stehen für WK und EzG mit 100 Zivilschutzdienstleistenden knapp die Hälfte des aktiven Personalbestandes der ZSO NIDAU plus im Einsatz.**

5 Tage, 5 Badetreppen und fast 100 Zivilschutzdienstleistende – so lauten die Eckdaten des diesjährigen Herbst-WKs der ZSO NIDAU plus. Von Montag bis Freitag stehen zwei Unterstützungszüge mit 43 Mann zur Sanierung von fünf Badetreppen am Aareufer in Orpund im Einsatz. Neben dem Setzen von Jura-Kalksteinplatten werden insbesondere die Holzstufen sowie Betonplatten saniert. Parallel zu diesem Einsatz zugunsten der Gemeinschaft findet ein Wiederholungskurs für die weiteren Fachbereiche des Zivilschutzes statt. Während zwei Tagen gewährleistet die Telematik mittels Antennenbau die Kommunikation vor Ort und mit der Einsatzleitung. Um die Verpflegung im Kommandoposten und auf Platz kümmert sich die Logistik. Die Lage (Kartenführung) und Betreuung bilden sich fachlich durch Übungen und eine Führung durch den REGA-Stützpunkt in Belp weiter.

Da im Falle eines Einsatzes das Zivilschutzmaterial auch über Nacht gesichert und bewacht werden muss, wird in diesem WK erstmals auch ein Nachteinsatz zur Bewachung des zur Sanierung der Badetreppen eingesetzten Materials durchgeführt. Einer der dazu eingesetzten Zivilschutzdienstleistenden, Zivilschutzsoldat Unterstützung Sven Altmann, findet dies „eine gute Sache. Man kann Verantwortung übernehmen und Einsatz zeigen. Ich kann mir auch vorstellen, das im Ernstfall zu machen.“ Nach seinem ersten WK will Sven Altmann unbedingt Verantwortung in der Organisation übernehmen; nächstes Jahr ist er bereits für die Weiterbildung zum Gruppenführer Unterstützung vorgesehen.